

H5 Windfunktion

Überschreitet die gemessene Windgeschwindigkeit den eingestellten Grenzwert, so werden die Beschattungen sofort eingefahren. Die Einstellung des Windgrenzwertes in km/h ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung und wird über die Tasten ▲ oder ▼ eingestellt. Ein erneutes Ausfahren der Beschattung ist erst nach einer Rückstellverzögerung möglich. Ist kein Windsensor an der Steuerung angeschlossen, so stellen Sie bitte den Windgrenzwert auf das Symbol „Drahtbrücke“ (siehe Abb. 2) ein. Dieses Symbol erscheint nach der maximal einstellbaren Windgeschwindigkeit von 60 km/h. Zusätzlich müssen dann die Klemmen 4 und 5 des Windsensor-eingangs mit einer Drahtbrücke verbunden werden.



Abb. 1



Abb. 2

HINWEIS!
Zur optischen Funktionskontrolle des Windsensors dient der Balken unterhalb der Anzeige des Windgrenzwertes. Liefert der Windsensor während seiner Drehung die notwendigen Impulse, dann wird der Balken einmalig von links nach rechts aufgeführt und zeigt so die Funktion des Windsensors an (siehe Abb. 1).



Mit der Rückstellverzögerung Windalarm haben Sie die Möglichkeit eine Verzögerungszeit in Minuten zu programmieren, damit die Beschattung nicht sofort nach einem Windalarm wieder ausgefahren wird.



- CO 1 = WS XS,
WS XS Alu
WISO Crystal Station
CO 2 = WS Classic M
CO 3 = Reserveeinstellung

HINWEIS!
Darstellung der Windfunktion/Windalarm im Display



Überschreitet die gemessene Windgeschwindigkeit den eingestellten Grenzwert, so werden die Beschattungen sofort eingefahren. Sie können jetzt auch nicht mehr durch Drücken der Ausfahr-Taste ausgefahren werden. Im Display wird dieser Zustand durch den blinkenden Einfahrtpeil und den Windsack angezeigt. Leuchtet der Windsack dabei dauernd, dann ist der Windgrenzwert überschritten, blinkt der Windsack, dann ist die gemessene Windstärke unterhalb des eingestellten Windgrenzwertes und die Rückstellverzögerung beginnt zu laufen. Nach einer abgelaufenen Windrückstellverzögerung wird die Beschattung im Automatikbetrieb wieder anhand der gemessenen Sensordaten gesteuert, im Handbetrieb kann die Beschattung wieder mit den Tasten ▲ oder ▼ in die gewünschte Position gesteuert werden.

H6 Motorlaufzeit / IDS-Funktion

Die Einstellung der Motorlaufzeit ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung. Bei der Verwendung von Jalousien empfiehlt es sich, die tatsächliche Laufzeit zu verwenden, damit unmittelbar nach Ablauf der Motorlaufzeit eine Wende zur Positionierung der Lamellenwinkel ausgeführt wird. Die gewünschte Motorlaufzeit wird mit den Tasten ▲ oder ▼ in Sekunden eingestellt. Zusätzlich kann noch die Betriebsart IDS eingestellt werden. Die IDS-Funktionalität (Intelligente Dezentrale Sonnenschutzsteuerung) ermöglicht es ohne zusätzliche Installationsarbeiten, zwischen sonnen- und temperaturabhängigen Zentralbefehlen, zeitabhängigen und manuellen, sowie sicherheitsrelevanten Zentralbefehlen zu unterscheiden. Dies ermöglicht Ihnen z.B. das Ausblenden von sonnen-/temperaturabhängigen Fahrbefehlen; übrige Zentralbefehle wie z.B. Sicherheitsrelevante oder zeitabhängige Befehle, werden jedoch weiterhin ausgeführt. Die Einstellung der **Betriebsart IDS** erscheint vor der Laufzeit von 3 Sekunden und wird im Display als IDS dargestellt. In der Betriebsart IDS sind die Untermenüpunkte U6.1 und U6.2 nicht aufrufbar.



Einstellung Motorlaufzeit in Sek.



Einstellung Betriebsart IDS

HINWEIS!
Die Betriebsart IDS darf nur in Verbindung mit Vestamatic®-Steuerungen mit IDS-Funktionalität verwendet werden.

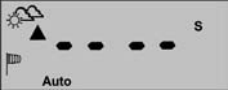


Tasten ▲ oder ▼ in Sekunden eingestellt. Nach Ablauf der Motorlaufzeit fährt die Beschattung kurz in Gegenrichtung (Einfahrt), um z. B. den Lamellenwinkel genau zu positionieren. Die Wendefunktion wird im Automatik- und im Handbetrieb ausgeführt. Wird während eines Ausfahr-Befehls die Ausfahr-Taste ▼ betätigt, so wird am Ende der Ausfahrt keine Wende ausgeführt.

HINWEIS!
Blinkt die eingestellte Wendezeit, so wurde eine längere Wendezeit als Motorlaufzeit gewählt.

12. Warnhinweise im Display

12.1 Windsensor Kabelbruch



Bei Beschädigung des Anschlusskabels des Windsensors wird dieser Defekt im Display dargestellt. Dabei blinkt das Windsymbol, der Einfahrtpeil und die beiden mittleren Segmente. Die Beschattung wird dann unverzüglich eingefahren und für die Zeit des Defekts in der eingefahrenen Position gesichert.

Bei Beschädigung des Anschlusskabels des Windsensors wird dieser Defekt im Display dargestellt. Dabei blinkt das Windsymbol, der Einfahrtpeil und die beiden mittleren Segmente. Die Beschattung wird dann unverzüglich eingefahren und für die Zeit des Defekts in der eingefahrenen Position gesichert.

13. Stromausfall/Batteriewechsel/Rücksetzen der Steuerung in den Auslieferungszustand

Im Falle eines Stromausfalls bleiben alle zuvor programmierten Zeiten und Einstellungen bis zu 2 Jahre gespeichert. Während dieser Zeit blinkt das Display innerhalb der ersten 20 Minuten, danach ist das Display für die Zeit des Stromausfalls ohne Anzeige. Nach Wiederkehr der Betriebsspannung zeigt die Steuerung automatisch die aktuelle Uhrzeit an. Sollte während des Netzausfalls ein Einfahr- oder Ausfahr-Befehl anstehen, so wird dieser Fahrbefehl bei Spannungswiederkehr automatisch nachgelaufen. Um einen Batteriewechsel durchführen zu können, ziehen Sie bitte das Bedienteil aus dem Netzteil heraus und entfernen die Batterie auf der Rückseite des Bedienteils. Nach Austausch der Batterie wird automatisch ein Reset der Steuerung durchgeführt und die werkseitig voreingestellten Zeiten geladen, die gesamte von Ihnen vorgenommene Programmierung – inklusive Uhrzeit und Datum – wird dann gelöscht.

Die Entsorgung von Elektrogeräten und Batterien über den Hausmüll ist verboten.
Das nebenstehende Symbol (durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IV) weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in den EU-Ländern hin. Werfen Sie das Gerät oder die Batterie nicht in den Hausmüll, informieren Sie sich über Rückgabemöglichkeiten in Ihrem Gebiet und nutzen Sie zur Entsorgung das Rückgabesystem.

Vestamatic GmbH · Dohrweg 27 · D-41066 Mönchengladbach · www.vestamatic.com

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

© Vestamatic GmbH



Inhalt

- Allgemeines
- Sicherheitshinweise
- Technische Daten
- Installation
- Anschlussplan
- Erste Inbetriebnahme
- Displayanzeigen und Bedienelemente
- Programmiermenü
- Werkseitige Einstellungen
- Grundeinstellungen – Betriebsarten Hand- und Automatikbetrieb
- Details zur Programmierung
- Warnhinweise im Display
 - Windsensor Kabelbruch
 - Windsensor Impulsüberwachung
- Stromausfall / Batteriewechsel / Rücksetzen der Steuerung in den Auslieferungszustand

1. Allgemeines

Die Steuerung dient der manuellen, sowie der automatischen Steuerung von Markisen und Jalousien. Sie verfügt über eine Vielzahl sinnvoller Programmiermöglichkeiten und wird nach höchsten Qualitätsanforderungen hergestellt. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme bitte aufmerksam durch.

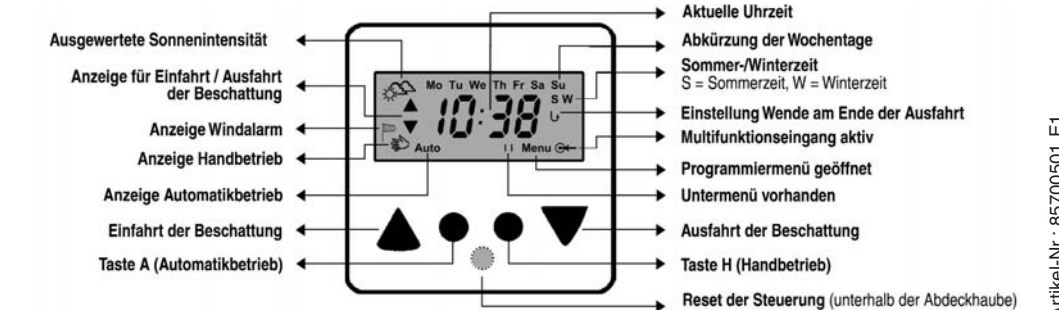
2. Sicherheitshinweise

- Beauftragen Sie mit der Installation einen Elektrofachbetrieb, da die Steuerung zum Betrieb eine Betriebsspannung von 230VAC, 50 Hz benötigt.
- Die Steuerung ist auf Beschädigungen zu prüfen, im Falle einer Beschädigung darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist der Lieferant zu informieren.
- Die Steuerung ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen oder Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.
- Ist ein sicherer Betrieb der Steuerung oder der angeschlossenen Beschattung nicht mehr gewährleistet, so ist die Steuerung unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Werden Arbeiten an den Fenstern, der Steuerung oder den angeschlossenen Beschattungen durchgeführt, sind diese gegen unbefugtes Bedienen und unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Dieses Gerät enthält eine Batterie. Der Endverbraucher ist gesetzlich zur ordnungsgemäßen Rückgabe aller ge- und verbrauchten Batterien bzw. Akkus verpflichtet. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist strikt untersagt (Richtlinie 91/157 EWG).

3. Technische Daten

Betriebsspannung:	230VAC, 50 Hz
Bemessungs-Stoßspannung:	2,5 kV
Leistungsaufnahme:	2 W
Ausgang (Einfahrt/Ausfahrt):	230VAC, 50 Hz
Schaltleistung:	250VAC, 3A, cos φ ≥ 0,8 ind.
Schaltzeit Ausfahrt:	3 – 180 Sekunden
Wendezeit:	0 – 30 Sekunden
Softwareklasse:	A
Betriebstemperaturbereich:	0 °C bis +40 °C
Schutzart:	IP 40
Verschmutzungsgrad:	2
Batterie:	CR 2032
Maße (L x B x H):	50 x 50 x 46 mm (ohne Rahmen)
Farbgebung:	signalweiß (ähnlich RAL 9016)
Konformität:	CE

7. Displayanzeigen und Bedienelemente



WISO Time

Art.-Nr.: 01817100

Steuerung zur manuellen oder automatischen Steuerung von Markisen und Jalousien.

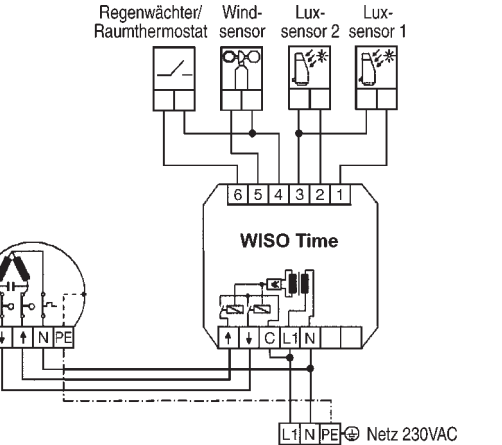
Montage- und Bedienungsanleitung

4. Installation

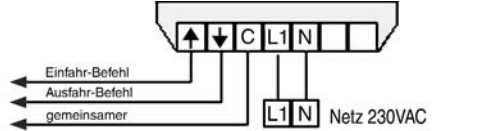
WARNUNG!
Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme.
Unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.
Deshalb:
– Beim Anschluss sind die geltenden VDE-Bestimmungen, insbesondere DIN VDE 0100/0700 sowie die geltenden Vorschriften der örtlichen EVU und UVV zu beachten.
– Steuerung gemäß Anschlussplan anschließen.

- Hinweise für den Elektrofachbetrieb**
- Betriebsspannung abschalten.
 - Netzteil und Sensorik gemäß Anschlussplan anschließen. Bitte beachten Sie, dass sich die Leitungen der Netzseite **nicht** mit den Leitungen der Sensorseite berühren oder kreuzen.
 - Netzteil in eine tiefe Unterputzdose einsetzen und befestigen.
 - Abdeckrahmen aufsetzen.
 - Bedienteil unter leichtem Druck durch den Abdeckrahmen in das Netzteil einsetzen.
 - Betriebsspannung einschalten.
 - Mit den Tasten Ein- und Ausfahrt die Laufrichtung der Beschattung prüfen.

5. Anschlussplan



ACHTUNG!
Bei Verwendung von dezentralen Steuerungssystemen muss die Drahtbrücke (C-L1) entfernt werden.



Bei Ansteuerung von dezentralen Steuerungen, wie z.B. MC P2, MC P4

6. Erste Inbetriebnahme

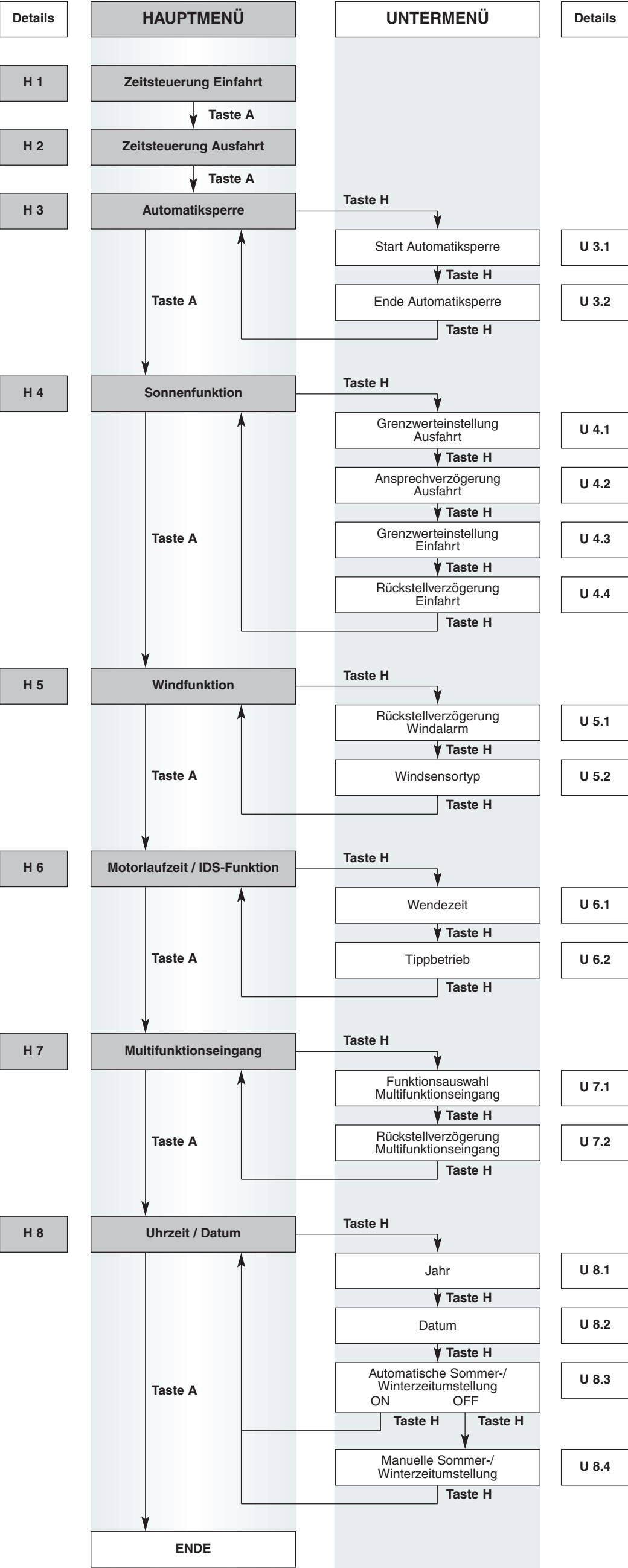
Die Steuerung ist sofort nach der Installation und Einschalten der Versorgungsspannung betriebsbereit und befindet sich im Handbetrieb. Alle Automatikfunktionen sind noch außer Kraft gesetzt, eine Bedienung der Beschattungen ist jedoch über die Einfahr- und Ausfahr-Taste möglich. Die aktuelle Uhrzeit, das Datum, die täglichen Standardfahrzeiten, sowie weitere Grundeinstellungen sind bereits voreingestellt (siehe „9. Werkseitige Einstellungen“), so dass diese ggf. nur noch auf Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst werden müssen. Um auf Automatikbetrieb zu schalten, drücken Sie bitte die Automatiktaste. Das Hand-Symbol verschwindet und es erscheint das Auto-Symbol. Die Beschattung fährt nun in Abhängigkeit der gemessenen Sensordaten oder zu den programmierten Zeiten ein bzw. aus. Der Wechsel zum Handbetrieb erfolgt durch Drücken der Hand-Taste. Auch im Automatikbetrieb kann die Beschattung jederzeit über die Tasten ▲ oder ▼ bedient werden. Um die Beschattung während der Fahrt zu stoppen, genügt ein Drücken der entsprechenden Gegentaste.

8. Programmiermenü

Die Steuerung besitzt eine Vielzahl von Funktionen, die individuell nach Ihren Bedürfnissen, eingestellt werden können. Um in das Hauptmenü zu gelangen, die Tasten **A** und **H** gleichzeitig 3 Sekunden lang drücken.

- Um im Hauptmenü einen Hauptmenüpunkt weiter zu gelangen, die Menütaste **A** erneut drücken.
- Um in einen Untermenüpunkt zu gelangen, die Untermenütaste **H** erneut drücken.
- Um von einem Untermenüpunkt direkt in den nächsten Hauptmenüpunkt zu gelangen, drücken Sie bitte die Taste **A**.

Die Werteinstellung in den einzelnen Menüs erfolgt entweder schrittweise durch kurzes Tippen oder im Schnellvor- bzw. Rücklauf durch längeres Drücken (≈ 2 Sekunden) der Tasten **▲** und **▼**. Hauptmenüpunkte werden mit einem **H** und der Hauptmenüzahl wiedergegeben (z.B. H5). Untermenüpunkte werden mit einem **U**, der Hauptmenüzahl und der Untermenüzahl wiedergegeben (z.B. U5.1). Diese Kürzel erscheinen jeweils für 1 Sekunde, bevor das jeweilige Menü im Display dargestellt wird. Wenn zu einem Hauptmenü Untermenüs vorhanden sind, werden vor dem Schriftzug Menü zwei blinkende Balken im Display eingeblendet. Das Menü wird nach Menüpunkt H8 durch erneutes Drücken der Taste **A** verlassen. Wird im Programmiermenü länger als 3 Minuten keine Taste betätigt, so wird das Programmiermenü automatisch verlassen.

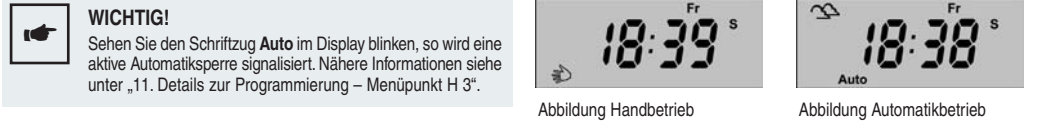


9. Werkseitige Einstellungen

Haupt-menü	Unter-menü	Funktion	Werks-einstellung	Einstell-möglichkeit	Persönliche Einstellungen
H 1		Zeitsteuerung Einfahrt	OFF	00:00 – 23:59; OFF	
H 2		Zeitsteuerung Ausfahrt	OFF	00:00 – 23:59; OFF	
H 3		Automatiksperr	OFF	ON / OFF	
	U 3.1	Start Automatiksperr	9:00 Uhr	00:00 – 23:59	
	U 3.2	Ende Automatiksperr	16:00 Uhr	00:00 – 23:59	
H 4		Sonnenfunktion	ON	ON / OFF	
	U 4.1	Grenzwerteinstellung Ausfahrt	15 kLux	5 – 40 kLux	
	U 4.2	Ansprechverzögerung Ausfahrt	2:30 Min.	00:10 – 05:00 Min.	
	U 4.3	Grenzwerteinstellung Einfahrt	10 kLux	3 – 38 kLux	
	U 4.4	Rückstellverzögerung Einfahrt	16 Min.	02:00 – 40:00 Min.	
H 5		Windfunktion	28 km/h	10 – 60 km/h	
	U 5.1	Rückstellverzögerung Windalarm	16 Min.	2 – 20 Min.	
	U 5.2	Windsensortyp	CO 1	CO 1 – CO 3	
H 6		Motorlaufzeit / IDS-Funktion	180 Sek.	IDS; 3 – 180 Sek.	
	U 6.1	Wendezeit	0,0 Sek.	0,0 – 30 Sek.	
	U 6.2	Tippbetrieb	OFF	ON / OFF	
H 7		Multifunktionseingang	OFF	ON / OFF	
	U 7.1	Funktionsauswahl Multifunktionseingang	FA 1	FA 1 – FA 4	
	U 7.2	Rückstellverzögerung Multifunktionseingang	5 Min.	02:00 – 15:00 Min.	
H 8		Uhrzeit / Datum	aktuell	00:00 – 23:59	
	U 8.1	Jahr	aktuell	2004 – 2099	
	U 8.2	Datum	aktuell	01.01 – 31.12	
	U 8.3	Automatische Sommer-/Winterzeitumstellung	ON	ON / OFF	
	U 8.4	Manuelle Sommer-/Winterzeitumstellung	W	S / W	

10. Grundeinstellungen – Betriebsarten Hand- und Automatikbetrieb

In der Betriebsart Handbetrieb sind alle Automatikfunktionen außer Kraft gesetzt. Lediglich die Wind-Funktion oder ein aktivierter Multifunktionseingang FA3 bleibt aktiv und wird überwacht. Eine Bedienung der Beschattung ist jederzeit mit den Tasten **▲** und **▼** möglich. Um in den Automatikbetrieb zu wechseln, drücken Sie bitte die Taste **A** (Automatikbetrieb). Die Steuerung fährt nun in Abhängigkeit der gemessenen Sensordaten oder programmierten Fahrzeiten die Beschattung entsprechend ein oder aus. Auch im Automatikbetrieb kann die Beschattung jederzeit über die Tasten **▲** und **▼** bedient werden. Um die Beschattung während der Fahrt zu stoppen, genügt ein Drücken der jeweiligen Gegentaste. Um in den Handbetrieb zu wechseln, drücken Sie bitte die Taste **H** (Handbetrieb).



11. Details zur Programmierung

HINWEIS!

- Mit den Tasten **▲** und **▼** können Sie eine Funktion ein- oder ausschalten (ON / OFF) oder Einstellwerte verkleinern oder vergrößern.
- Die ausgewählten Zeiten und Werte in den Displaydarstellungen dieser Bedienungsanleitung sind nur als Beispiel gedacht. Lediglich die Darstellung der Symbole, Pfeile, Schriftzüge, etc. sowie der Warnhinweise entsprechen der originalen Darstellung im Display.

H1 Zeitsteuerung Einfahrt

Menü zur Einstellung einer täglichen Fahrzeit für jeden Tag der Woche im Automatikbetrieb, um die Beschattung einzufahren.

H4 Sonnenfunktion

Menü zur Ein- oder Ausschaltung der Sonnenfunktion. Deaktivierung dieser Funktion über die Tasten **▲** oder **▼** auf OFF. Bei deaktivierter Funktion werden die Untermenüpunkte U4.1 und U4.4 nicht angezeigt.

HINWEIS!

Blinkt der Schriftzug ON im Display, so erfolgt die automatische Steuerung ausschließlich in Abhängigkeit des Raumthermostates, da der Multifunktionseingang FA 2 aktiviert wurde, (siehe U7.1 Funktionsauswahl FA 2). Das Sonnen-/Wolken-Symbol wird dann im Automatikbetrieb nicht dargestellt.

H2 Zeitsteuerung Ausfahrt

Menü zur Einstellung einer täglichen Fahrzeit für jeden Tag der Woche im Automatikbetrieb, um die Beschattung auszufahren. Eine eingestellte Wende wird am Ende der Ausfahrt nicht ausgeführt.

HINWEIS!

Es erfolgt keine Zeitsteuerung Ausfahrt bei Windalarm oder aktivem Multifunktionseingang mit der Einstellung FA 3 oder FA 4.

U4.1 Grenzwerteinstellung Ausfahrt

Menü zur Einstellung eines Grenzwert in kLux, ab dem die Beschattung ausgefahren wird. Mit den Tasten **▲** oder **▼** kann der Grenzwert individuell eingestellt werden. Zusätzlich wird die gemessene Sonnenintensität als Balken dargestellt. Erst wenn der Balken den Strich in der Mitte überschreitet, dieser stellt den eingestellten Grenzwert in kLux dar, wird nach der Ansprechverzögerung eine Ausfahrt eingeleitet.

U4.2 Ansprechverzögerung Ausfahrt

Die Ansprechverzögerung verzögert die Ausfahrt der Beschattung nach Überschreiten des eingestellten Sonnengrenzwertes. Mit den Tasten **▲** oder **▼** kann eine Ansprechverzögerung in Minuten : Sekunden eingestellt werden.

U4.3 Grenzwerteinstellung Einfahrt

Menü zur Einstellung eines Grenzwert in kLux, ab dem die Beschattung eingefahren wird. Mit den Tasten **▲** oder **▼** kann der Grenzwert individuell eingestellt werden. Zusätzlich wird die gemessene Sonnenintensität als Balken dargestellt. Erst wenn der Balken den Strich in der Mitte unterschreitet, dieser stellt den eingestellten Grenzwert in kLux dar, wird nach der Rückstellverzögerung eine Einfahrt eingeleitet.

U4.4 Rückstellverzögerung Einfahrt

Die Rückstellverzögerung sorgt dafür, dass die Beschattung nicht sofort einfährt, wenn der Sonnengrenzwert durch z.B. kurzzeitige Bewölkung unterschritten wird. Mit den Tasten **▲** oder **▼** kann eine beliebige Rückstellverzögerung in Minuten : Sekunden eingestellt werden.

H3 Automatiksperr

Menü zur Programmierung eines Zeitfensters, während die automatische Steuerung deaktiviert ist. Das heißt, während des gewählten Zeitraums wird kein automatischer Einfahr- bzw. Ausfahrbefehl in Abhängigkeit von Sonne und/oder Temperatur ausgeführt. Aktivierung dieser Funktion über die Tasten **▲** oder **▼** auf ON. Bei deaktivierter Funktion werden die Untermenüpunkte U3.1 und U3.2 nicht angezeigt.

HINWEIS!

Die Windfunktion oder der Multifunktionseingang FA 3 oder FA 4 werden von der Automatiksperr nicht beeinflusst. Ist die Automatiksperr im Verlauf eines Tages aktiv, so blinkt der Schriftzug **Auto** im Display.

HINWEIS!

Darstellung der Sonnenfunktion im Display

Tu 10:38 S

Auto

Ist die Sonnenfunktion aktiviert, so wird diese im Automatikbetrieb durch das Sonnen-/Wolken-Symbol oben links im Display signalisiert.

blinkt: Sonnen-Ansprechverzögerung

dauernd: Sonnengrenzwert überschritten

blinkt: Sonnen-Rückstellverzögerung

dauernd: keine Sonne

dauernd: Sonnenintensität zwischen Grenzwert Ausfahrt/Einfahrt